

**Niederschrift**  
**öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bau,  
Verkehr und Umweltschutz der Gemeinde Warsow**

(vorbehaltlich der Genehmigung, Ergänzung bzw. Korrektur in der nächsten Sitzung)

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 15.04.2004
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:00 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Kothendorf, im Dorfgemeinschaftshaus

---

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Herr Reinhard Gelhar

Herr Andreas Beese

Herr Erhard Dahl

Entschuldigt fehlen:

Herr Wilfrid Almeroth

Herr Hans-Jürgen Waack

**Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung , Feststellung Beschlußfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung
- 2 Beratung zum Wegekonzept
- 3 Stellungnahme Raumordnungsprogramm
- 4 Beratung zu Bauanträgen
- 5 Sonstiges

**Protokoll:**

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung , Feststellung Beschlußfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung , die Beschlußfähigkeit wird festgestellt , die Tagesordnung wird bestätigt .

zu 2

## **Beratung zum Wegekonzept**

In der Vergangenheit wurden viele Gedanken und Überlegungen für ein optimales Wegekonzept der Gemeinde Warsow erstellt. Dabei wurden viele Vorschläge nicht nur von Gemeindevertretern, sondern auch von Bürgern der Gemeinde eingebracht.

Das vorrangige Anliegen sind nach wie vor die Radwegekonzepte zur Anbindung an die Schulstandorte Stralendorf und Pampow .

Die Rad – und Wanderwegestrassen gemäß beiliegendem Strichentwurf wurden entsprechend mit Ziffer 1 bis 5 bezeichnet.

Zu 1.

Die Gemeinde Warsow wird beim Landkreis Ludwigslust einen Antrag auf Förderung des Radwegebaues stellen . Der auszubauende Weg soll in Warsow an der Kita beginnen und in Walsmühlen an der Kreisgrenze von Dümmer nach Stralendorf enden . Dazu wird die Gemeinde Warsow an die Gemeinde Dümmer herantreten, damit diese auch einen Antrag zur Förderung stellt.

Zu 2.

Der Pappelweg ist wie geplant bereits vorhanden . Die Weiterführung des Weges bis zur Mühlenbecker Straße kann nach der Ernte erfolgen . Dieser Bereich würde dann nicht mehr bestellt werden .

Zu 3.

Zu diesen Wegen verweist der Bauausschuß auf die Eigentumsregelungsmöglichkeit im Flurneuordnungsverfahren Warsow.

Das heißt, daß diese Wege erst im Zuge der Neuzuteilung als Wege ausgewiesen werden sollten , da es die Gemeinde derzeit aus Kostengründen schlicht überfordern würde, Grunderwerb und Unterhaltung zu finanzieren .

Der Bauausschuß übergibt zu diesen Wegen einen Strichentwurf an die Flurneuordnungsbehörde über den Vorstand der Teilnehmergeinschaft des Bodenordnungsverfahren Warsow.

Zu 4.

Die Radwegführung ist dem Radwegeplan Hagenow – Schwerin, der sich im Abschnitt Hagenow - Vietz bereits im Bau bzw. in der Planung befindet, für den Bereich Warsow – Pampow anzupassen .

Dementsprechend ist die Trassenführung dort zu wählen, wo bereits ehemals Wege wie am Sportplatz und Friedhof entlang bestehen .

Zu 5.

Dieser Weg ist im Maßnahmeplan bis zum Ende der Bebauung als befestigter Weg ausgewiesen .

Der Bauausschuß befürwortet, daß im Zuge des Flurneuordnungsverfahrens dieser Weg erhalten bleibt .

zu 3

## **Stellungnahme Raumordnungsprogramm**

Die Gemeinde Warsow ist gemäß Raumordnungsplan außerhalb des Speckgürtels von

Schwerin eingeordnet.

Die Festlegung im Raumordnungsprogramm – den größten Teil der Gemeinde Warsow als Vorbehaltsgebiet Naturschutz und Landschaftspflege auszuweisen, bitten wir über das Amt Stralendorf im Vorbehaltsgebiet Landwirtschaft oder Tourismus umzuwandeln oder hier überhaupt keine Festsetzungen zu treffen.

Der Bauausschuß bittet das Amt Stralendorf weiterhin, eine geeignete Begründung zu finden, daß die Festlegungen aus dem Raumentwicklungsprogramm nicht dazu führen, daß keine neuen Baugebiete bei entsprechendem Bedarf in der Gemeinde mehr ausgewiesen werden können.

zu 4 **Beratung zu Bauanträgen**

Herr Torsten Dahl stellt den Antrag zum Bau eines Carports auf seinem Grundstück in Warsow , Grüne Straße 2 a.

Der Bauausschuß schlägt vor, zu o.g. Antrag das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen . , da die Belange der L – Bauordnung M – V eingehalten werden .

zu 5 **Sonstiges**

Frau Buller legt dem Bauausschuß den derzeitigen Planungsstand Stichstraßen zum Bäckerweg vor.

Entsprechende Einwände die auf Unkenntnis der Örtlichkeit schließen lassen, wie Entwässerungs- und Bordsteinhöhe werden mit dem Planer besprochen und überarbeitet.

---

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender

Schriftführer